



Der S4500 markierte im Jahre 1952 nach Einführung des großen Bruders S6500 die Designwende im Hause Magirus. Von nun an besaßen alle Baugruppen die markante und beliebte Rundhaube. Eine kantige Schnauze war nicht mehr nötig, da kein störender Wasserkühler unter der Haube untergebracht werden musste. Die formschöne Rundhaube war nun das Markenzeichen aller Magirus-LKW's, welche keinen Allradantrieb aufwiesen. Gerade der S4500 war von Anfang an eines der beliebtesten Fahrzeuge in seiner Klasse. Zu dieser Anerkennung führte nicht zuletzt der noch aus Kriegstagen bekannte Motor F4L514 aus dem Hause Deutz. Das aus 5223 ccm 90 PS schöpfende Aggregat übertrug die Kraft mittels eines Fünfganggetriebes auf die stabile Hinterachse. Reparaturen an Antriebsstrang waren bei fachgerechter Pflege nahezu unbekannt.

Das formschöne und übersichtliche Fahrerhaus mit drei vollwertigen Sitzplätzen sowie niedrigem Einstieg war bei seiner Mannschaft stets beliebt. Lediglich die Geräuschkulisse des Deutz-Motors war der Konversation manches Mal im Wege. Aber viele Chauffeure waren indes froh, wenn sie nicht ihren Beifahrern zuhören mussten! Schon von weitem war der Magirus mit seinem heulenden Motor zu hören. So wurden diese Fahrzeuge im Volksmund auch als "Heuler" bezeichnet.

Unser S4500 wurde bereits offensichtlich im Jahre 1955 an eine Segelflugschule verkauft. Er weist eine sehr geringe abgelesene Kilometerlaufleistung auf, welche den Gesamtzustand des Fahrzeuges widerspiegelt. Der Magirus hat immer fort in einer Halle gestanden. Auch die letzten 15 Jahren, in denen er sich in Sammlerhand befand, stand er trocken ein.

Mit diesem Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, einen originalen und unverbastelten Rundhauber zu erwerben, welcher Sie stets nach einiger liebevoller Zuwendung treu begleiten wird.



